IFR WM vom 24. – 27. August in Beerse / Belgien

Bericht und Fotos: I.Gfeller-Studer

Die Gemeinde Beerse, praktisch ein Vorort von Turnhout, mit aktuell 17'829 Einwohnern, liegt in der Provinz Antwerpen in Flandern, im Norden von Belgien.
Die Anreise von der Schweiz dauert ca. 6 – 7 Stunden, 960km meist Autobahn. Vorzugsweise fährt man diese Strecke in den sehr frühen Morgenstunden um gute Chancen zu haben dem alltäglichen Verkehrschaos zu entkommen.

Auffällig in dieser Gegend sind die Bachsteinhäuser in den verschiedensten rot, hellgrau bis schwarz und gelbfarbigen Steinen, mit den kleinen Vorgärten in sauberen Quartieren.

Die CH-Mannschaft, begleitet von der Teamchefin Melanie Meister, logierte mehrheitlich auf einem Campingplatz im Wohnwagen oder Camper

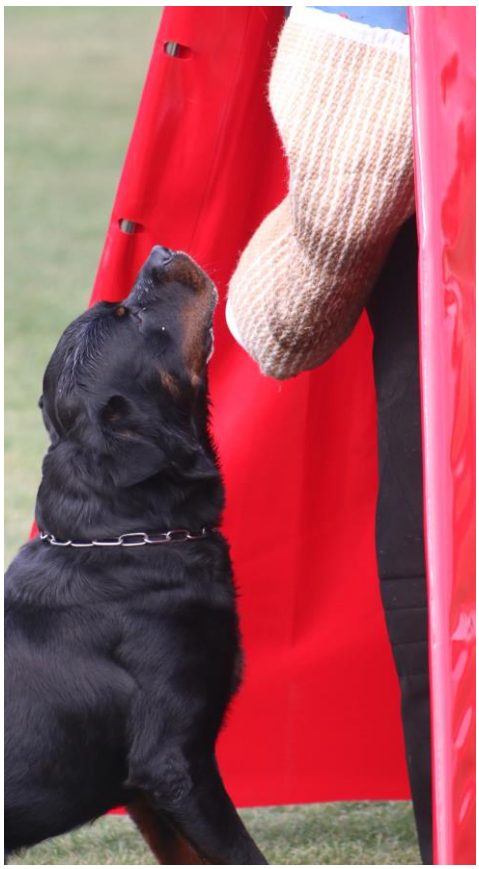
der „Rest“ sowie die meisten ZuschauerInnen im Hotel Best Western, ein ehemaliger Güterschuppen der Eisenbahn welcher zu einem sehr angenehmen Hotel umgebaut wurde, in Turnhout. Letzteres ist heute ein sehr schönes, ruhiges und geschichtsträchtiges Städtchen.

Am Donnerstag wurden die üblichen Formalitäten um die Hunde und HundeführerInnen getätigt, das Training im Stadion für die einzelnen Mannschaften durchgeführt. Die Eröffnungsfeier mit dem Einzug der Mannschaften, den Begrüssungsworten des amtierenden IFR Präsidenten Dirk Vandecasteeler der gleichzeitig auch Präsident des Belgischen Rottweilerclubs ist und an der Veranstaltung als Prüfungsverantwortlicher amtete rundete den ersten Teil im Stadion ab.

Zur Startnummernziehung ging's auf den eigentlichen Trainingsplatz der Rottweilergruppe Beerse wo genügend Zelte, Tische und Bänke aufgestellt waren wo zum gemütlichen Einstieg in die bevorstehenden Wettkämpfe mit verschienden Pastagerichten aufgewartet wurde.

Die Schweizer zogen die Startnummern 1 – Robert Betschart, 5 – Hans Schuler, 8 – Jana Hodel und die Nummer 11 – Heidi Schenkel.
Insgesamt massen sich 14 Nationen mit 53 Hunden. Erfreulicherweise nahm dieses Jahr auch die Deutsche Mannschaft des ADRK wieder teil am Wettkampf.
Die Ränge teilten sich deren 33 mit und 16 ohne AKZ, bei 2 Abbrüchen, 2 Disqualifikationen und einem verletzungsbedingten Abbruch.

Zur CH-Mannschaft gibt es leider nicht nur positives zu berichten.
Robert Betschart konnte sich als Einziger in den Rängen behaupten: Auf der Fährte nahm Maro alle Gegenstände ins Maul = minus 21 Punkte, in der Unterordnung und im Schutzdienst zeigte das Team insgesamt schöne Arbeiten, mit kleinen Fehlern. Am Ende belegten sie Rang 22 mit 245 Punkten: 71 86 88 - Herzliche Gratulation!



Hans Schuler konnte auf der Fährte wie in der Unterordnung mit den Besten mithalten, hätte nicht ein kleiner Patzer beim Abrufen Hans fast von den Füssen gehauen wäre das Team mit der besten Unterordnung gekürt gewesen: A 90 B 93. Im Schutzdienst hielt Orso v. Schwingerhuus dem Druck des Helfers nicht stand was einen Abbruch zur Folge hatte. Schade.

Heidi Schenkel zeigte eine schöne Fährtenarbeit die mit 89 Punkten bewertet wurde. In der Unterordnung fehlten dann u.a. das Apportieren über die Hürde wie über die Schrägwand, sie erhielten für diese Arbeit lediglich 65 Punkte, im C-Dienst erhielten sie weitere gute 81 Punkte = total 235 Punkte.

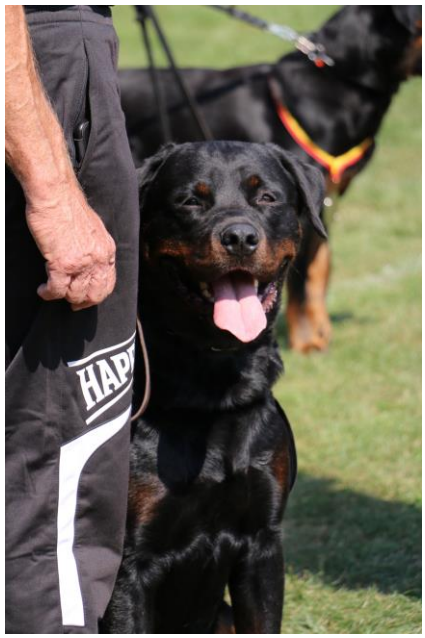
Jana Hodel zeigte auch eine schöne Arbeit auf der Fährte: 83 P. In der Unterordnung wie im Schutzdienst nahm sich der Rüde dann doch einiges heraus, in beiden Sparten konnten sie nicht bestehen: B 60, C 60. Ein junges Team das Potential hat, die wir sicher wieder antreffen werden an Prüfungen!

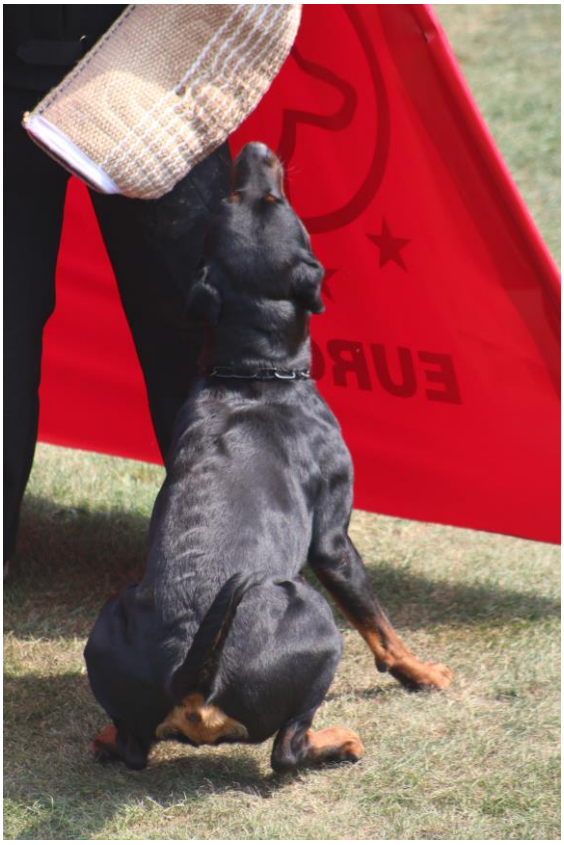
An alle ganz herzliche Gratulation!

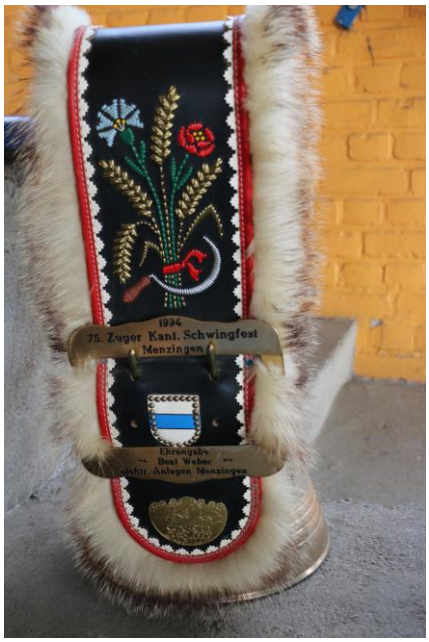
Gewonnen wurde die Weltmeisterschaft von Richard Adams mit Finn vom Erpenstein Holland, mit total 285 P (93 95 97)

Der Belgische Rottweilerclub hat eine sehr gut organisierte Weltmeisterschaft geboten die ohne Zwischenfälle ablief. Auf der Tribüne unterstützten viele Zuschauerinnen nicht nur aber vor allem ihre eigenen Mannschaften.
Wir bedanken uns beim belgischen Rottweilerclub bestens für die Gastfreundschaft, für die Infrastruktur und die Verpflegung.

Weitere Impressionen:






1994
75. Zuger Kant. Schwingfest
Menzingen

Nächstes Jahr wird die IFR WM in Hapert NL
Durchgeführt:
20. – 22. September 2018

gesehen am ADRK-Stand

Irène Gfeller-Studer